



Erklärung zu den türkischen Angriffen am 24. Oktober

Wir verurteilen die Angriffe des türkischen Staates auf Nord- und Ostsyrien aufs Schärfste, gedenken den Verstorbenen und wünschen den Verwundeten eine baldige Genesung. Diese Angriffe richten sich gegen wehrlose Zivilisten. Sie stellen ein neues Kriegsverbrechen des türkischen Staates gegen das syrische Volk dar und sind ein eklatanter Verstoß gegen das Völkerrecht.

Die Angriffe auf Kinder und Frauen zeigen das wahre Gesicht des türkischen Staates. Ziel ist es, den Willen der Menschen in Nord- und Ostsyrien zu brechen und die Region zu destabilisieren. Während türkische Politiker ihren Willen zur Beendigung des Krieges beteuern, zeigen die Angriffe auf zivile Infrastruktur in Dörfern und Städten ihre Absichten, die auf die Fortsetzung der Politik des Völkermords abzielen.

Deshalb rufen wir unsere Bevölkerung auf, ihre Stimme gegen die Kriegsverbrechen des türkischen Staates laut zu erheben. Wir fordern auch die internationale Gemeinschaft auf, eine klare Haltung gegen die Verbrechen des türkischen Staates einzunehmen und unsere Bevölkerung zu unterstützen. Wir fordern die internationale Anti-IS-Koalition und die russischen Streitkräfte auf, ihre Verantwortung für die Kontrolle des Luftraums zu übernehmen und die Politik des Schweigens zu beenden, die den Verbrechen des türkischen Staates den Weg ebnet.

Demokratische Selbstverwaltung von Nord- und Ostsyrien,

24. Oktober 2024